

I.

Geschichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden in den Jahren 1860—1885.

Von Dr. Joh. V. Deichmüller,

d. Z. erstem Secretär der Gesellschaft.

In den ersten Decennien unseres Jahrhunderts lag das Interesse für die Erforschung der Natur in Dresden noch im tiefsten Schlummer, der gesellige Verkehr für die Wissenschaft war noch nicht erwacht. Wohl beschäftigten sich Einzelne aus Liebhaberei mit speziellen Zweigen der Naturwissenschaften, wohl waren auch manche Schriften namentlich über die Flora der Umgegend unserer Stadt veröffentlicht worden — einen grösseren Einfluss aber auf weitere Kreise konnten diese Bestrebungen noch nicht ausüben. Erst zu Anfang der zwanziger Jahre trat in dieser Hinsicht eine Wendung zum Besseren ein, und es ist vor Allem Sr. Majestät dem hochseligen König Friedrich August I. zu danken, dass das Interesse für die Naturwissenschaften auch in weiteren Kreisen erweckt wurde. Dieser Monarch, selbst ein gründlich wissenschaftlicher Botaniker, sorgte durch Anlage naturhistorischer Sammlungen, durch Gründung eines botanischen Gartens und durch Berufung namhafter Gelehrter an die hiesigen wissenschaftlichen Anstalten für deren Hebung und Emporblühen. Namentlich auch verbreiteten die von dem 1820 nach Dresden berufenen Hofrath Prof. Dr. Ludwig Reichenbach gehaltenen öffentlichen Vorlesungen aus dem Gebiete der Naturkunde den Sinn für Naturwissenschaften; mit ihnen wuchs die Zahl Derer, welche sich mit denselben beschäftigten, und regte sich das Bedürfniss, sich zum Austausch gegenseitiger Beobachtungen enger an einander zu schliessen. Diesem Bedürfniss verdankt auch die „Isis“ ihren Ursprung.

Am 19. December 1833 versammelte sich eine kleine Zahl Männer aller Stände zu einer Besprechung über Gründung einer naturwissenschaftlichen Gesellschaft, die im Januar 1834 den Namen „Verein zur Beförderung der Naturkunde“ annahm und vorläufige, auf ein Jahr geltende Statuten festsetzte. Zu seinem ersten Director wählte der junge Verein Dr. Bescherer, zu seinem ersten Secretär Carl Nagel und zum ersten Kassirer Rossberg, bestimmte auch für die anzulegenden naturwissenschaftlichen Sammlungen einzelne Conservatoren. Der Anfangs kleine